

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 1 -

Vorlage Nr. 20090730

Stadtamt 20 4 (3383)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung	öffentlich/nichtöffentlich öffentlich	nichtöffentlich gemäß
---	--	-----------------------

Bezug (Beschluss, Anfrage Niederschrift Nr. ... vom ...)

Anfrage von Frau Nuray Boyraz und Herrn Günter Gleising (Soziale Liste Bochum) in der Sitzung des Rates der Stadt Bochum vom 26.02.2009

Bezeichnung der Vorlage

Swaps-Zinsgeschäfte der Stadt Bochum

Beratungsfolge	Sitzungstermin	akt. Beratung
Rat	07.05.2009	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Anlagen

Wortlaut

Frau Boyraz und Herr Gleising schildern folgenden Sachverhalt:

In der Presse wurde vor wenigen Tagen unter dem Titel „Riskante Wetten“ berichtet, dass sich 160 von 396 Kommunen aus Nordrhein-Westfalen mit Wetten auf die Entwicklung von Zinsen „kostengünstig Fremdkapital“ beschaffen. Dieses wird allgemein als „Swap“ bezeichnet. Ein Teil der Kommunen soll damit einen Gewinn erzielt haben, ein anderer Teil soll Verluste zum Teil auch erhebliche Verluste erlitten haben.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um einen Sachstandsbericht und um Beantwortung der folgenden Fragen:

Sie fragen an:

1. Beteiligt sich die Stadt Bochum oder ihre Töchter an diesen sog. Swaps?
2. Wenn ja, welchen Umfang haben diese Swaps? Mit welchen Kreditinstituten werden sie abgewickelt? Welche Unternehmen fungieren als Vermittler und Berater?
3. Wie funktionieren die Swap-Geschäfte?

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 2 -

Vorlage Nr. 20090730

Stadtamt 20 4 (3383)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------

4. Wenn ja, welche Laufzeiten haben diese Swaps und wie ist die bisherige Entwicklung?
5. Wie beurteilt die Verwaltung die Swaps-Zinsgeschäfte insgesamt und in Bezug auf die Stadt Bochum im besonderen?

Zu den gestellten Fragen gibt die Verwaltung folgende Stellungnahme:

Der städtische Schuldenbestand wird im Rahmen des laufenden Zins- und Schuldenmanagements gesteuert. Ziel ist der bewusste und risikoadjustierte Umgang mit dem, den Kommunen in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung stehenden Instrumentarium, welches auch den Einsatz von Derivaten umfasst.

Der Rat der Stadt Bochum hat in der Sitzung vom 13.12.2007 eine Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement beschlossen. Diese Richtlinie legt die zulässigen Instrumente fest. Zusätzlich werden Portfolio-Limite und Einzelgeschäfts-Limite fixiert.

Erfolge, sowie eingegangene Risiken des Zins- und Schuldenmanagements werden in einem jährlichen Schuldenbericht dokumentiert. Hierbei werden die Auswirkungen der Derivate getrennt nach Kommunalkredit- und Kassenkreditportfolio analysiert. Erstmals wurde ein Schuldenbericht für die Periode 2007/2008 erstellt. Mögliche Derivate wurden explizit aufgeführt und in ihrem Aufbau skizziert.

Aktuell ist der Schuldenbericht für die vorangegangene Periode 2008 in Bearbeitung. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im II. Quartal 2009. Informationen über einzelne Derivate sowie sämtliche andere Aktivitäten des Zins- und Schuldenmanagements können diesem dann entnommen werden.

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 3 -

Vorlage Nr. 20090730

Stadtamt 20 4 (3383)	TOP/akt. Beratung
-------------------------	-------------------